

321. Minna van Nuys an August Wilhelm Schlegel

Wien Januar  $\frac{4}{[180]9}$

Mit Empfindungen die nur der Freund sich denken kann, eil' ich heute zu diesem Blättchen; zu Ihnen vielmehr edler S.[chlegel] von  
5 dem ich reiner iniger Theilnahme gewiß bin!

Meine Lage ist ganz verändert seit Sie nicht von mir hörten, ich werde in kurzem die Gattinn des würdigen Greises, wovon ich Ihnen aus Baden schrieb daß er mich überrascht habe; daß ich ihn als den Gesandten meiner Familie betrachte. Er betet mich nicht an wie ein  
10 Weib, nein er erhebt Ihre Freundin mit solcher Innigen Empfindung über ihr Geschlecht daß sie alles von ihm hofen darf! sie ist dadurch gewiß, im stande zu seyn seine letzten Tage zu verschönern; er ist 76 Jahre aber noch voll Geisteskraft und körperlichen Wohlsein dabei von den edelsten Gesinnungen! Sie m[ein] I[ießer] S[chlegel]  
15 achtet er so sehr, daß er sein Bild ganz in derselben Manier, in derselben Form, in derselben Einfassung als *pendant* hat machen lassen. Ihr Bruder sah dieses mir so unendlich theure Gemählde noch immer nicht. — Ich höre seine Frau ist lange schon in W[ien] weshalb ich sie nicht sehe wissen die Götter — auch Best und die B[ernhardi] sind  
20 mir fremd geworden — ich höre ersterer ist nach München gereiset wo die Fr[au] v. Bernh[ardi] noch immer sein soll.

Am 1<sup>t</sup> Februar wird wahrscheinlich meine Verbindung gefeyert — werden Ihre Wünsche — Freundes Wünsche mich umschweben? — Ich bleibe hier bis zum 1<sup>t</sup> Mai kommen Sie nicht vorher hieher? und die  
25 liebenswürdige Fr[au] v. S[taël] — werd' ich nicht die Freude haben, auch sie dann vor einer größern Entfernung wieder zu sehen? Den jungen Baron hab' ich vergebens mehreremal nach meiner Krankheit eingeladen gleich nach Ihrer Entfernung kam er ein paar mal zu mir grade in den trüben Tagen der Krankheit. Sie werden direct gewiß von ihm  
30 die erwünschtesten Nachrichten haben. Was macht das liebliche Frl. Albertine? in tausendfachen Bewegungen steht sie noch oft vor mir; aber am festesten halt' ich das Bild in der Hagar — wo Sie sämtlich einen so einzigen Eindruck machten! H[arriott] küsst tausendfach den